

Us de Bärner Mundartliedli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **26 (1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-190766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Us de Bärner Mundartliedli

Bin im Wald em Grebli na
I de grünen Eiche –
Gsehn-i dert es Rehli stah,
wo wott Wasser treiche.
Han ihm wölle necher cho,
Gredi bin i gange –
s'luegt verschmeiet, schießt dervo,
bi e-lei-ni gstange.
Büebli, we d'es Rehli ggesch,
Süferli, sünsch springt es!
Büebli, we d'es Schätzeli hesch,
Häb's fescht, sünsch ertrünnt es!

Uszeichnige

1949 Lehrauftrag vo der Universität Züri für Chinderpsychologie.

1953 Ehredokter (Dr. phil. h. c.) vo der Universität Bärn.

1956 Lehrufrage vo der Universität Bärn für Chinderpsychologie.

Literaturpryse vo der Schwyzerische Schillerstiftig 1918, 1942, 1949.

Literaturpryse vo der Stadt Bern 1942, 1953, 1963.

1958 Ehredokter vo der Universität Heidelbärg
(Dr. med. h. c.).